



Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **1999 bis ca. 2014**
Projektname **Arafat II**

Projektland **Mauretanien**
ProjektNr. **MRT-172332**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Mauretanien ist mit einer Fläche von 130'700 km² fast 25-mal so gross wie die Schweiz und zählt etwa drei Millionen Einwohner. Das Land wird auf Grund seiner arabischen Prägung meist zur Region Nordafrika gezählt. Vor mehr als 20 Jahren wurden die meisten Nomaden und Kleinbauern in Folge von Dürren gezwungen, in die Städte zu ziehen. Hauptziel war die Landeshauptstadt Nouakchott. Damals glich die Stadt einer winzigen Insel von Häuschen in einem Meer von Dünen. Einige Siedler wurden durch die Gestalt der Dünen an einen Ort erinnert, den sie auf der Pilgerreise nach Mekka durchquert hatten. Der Ort hiess „Arafat“, und so benannten sie den neuen Stadtteil nach ihm. Die Infrastruktur der Stadt war diesem grossen Ansturm allerdings nicht gewachsen, was die Entstehung vieler slumarziger Quartiere zur Folge hatte. Im südlichen Teil des im Südosten liegenden Stadtteils Arafat führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Arafat II durch. Hier leben rund 75'000 Menschen, darunter 2'500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.



Das grösste Problem im Projektgebiet ist die Trinkwasserversorgung. Der einzige, permanente Fluss ist der Senegal, ganz im Süden des Landes und Grundwasser muss über lange Leitungen nach Nouakchott geführt werden. Die meisten Menschen müssen sich deshalb Wasser bei Trinkwasserhändlern kaufen oder sich an Zisternen versorgen. Auch das Gesundheitswesen ist unzureichend. Zwar gibt es ein paar Gesundheitszentren und eine Klinik, doch diese sind mit den vielen Patienten überfordert. Ihre Ausrüstung ist ebenfalls mangelhaft. Durchfall- und Atemwegserkrankungen, Parasiten, Ruhr



und Malaria sind nicht selten.

60 Prozent der lokalen Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Nur wenige haben eine feste Arbeit. Die meisten schlagen sich als Tagelöhner durch oder versuchen, ihr Einkommen als Kleinhändler durch den Verkauf von selbstgemachten Esswaren oder mit dem Färben und Besticken von Stoffen zu erzielen. Ausserdem können sehr viele Menschen weder schreiben noch lesen. Die Einschulungsrate beträgt über 55 Prozent, doch viele verlassen die Schule frühzeitig.

Die Projektbewohner stammen nicht aus derselben Gegend oder Volksgruppe, sondern aus ganz unterschiedlichen Regionen. Sie haben nicht die gleiche Sprache und ihre Stämme waren teilweise sogar verfeindet. Dies erschwert vor allem den nachbarschaftlichen Zusammenhalt.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.

Gesundheit / Hygiene

- Die Kenntnisse der Bevölkerung über verschiedene Gesundheitsthemen, besonders über HIV/AIDS, werden durch gezielte Aufklärung verbessert.
- Die Infrastruktur des Gesundheitswesens wird durch den Bau von Gesundheitszentren erweitert.
- Die Gesundheitszentren werden mit Utensilien und Medikamenten ausgestattet.
- Die Mitarbeiter der Gesundheitszentren werden weitergebildet.
- Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird durch den Anschluss an Wasserleitungen und



durch den Bau von zusätzlichen Zisternen vereinfacht.

- Abfallentsorgungsplätze werden errichtet.
- Nahrungsmittelzusätze und eine gezielte Ernährungsberatung werden angeboten.

Schule / Bildung

- Für Erwachsene werden Alphabetisierungskurse durchgeführt.
- Es werden neue Schulzimmer gebaut und entsprechend ausgestattet.





- Wo nötig erhalten die Kinder das benötigte Schulmaterial.
- Die Lehrer haben die Möglichkeit, regelmäßig Weiterbildungen zu besuchen.
- Für Jugendliche werden Berufsbildungen angeboten.

Einkommen / Landwirtschaft

- Laufend werden Schulungen in Finanz- und Geschäftsführung angeboten.
- Die lokale Bevölkerung hat die Möglichkeit, einen Kleinkredit für den Aufbau eines eigenen Kleinunternehmens zu erhalten.
- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.

Soziale Entwicklung

- Um die Mütter zu entlasten, werden Kinderkrippen gegründet.
- Damit die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, werden verschiedene Freizeitaktivitäten durchgeführt.
- Um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern, werden Sportanlässe organisiert.
- Damit die Projektbewohner nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.
- Verschiedene Komitees werden gegründet.



«Die Arbeit mit den Menschen hier in Arafat II gefällt mir sehr. Ich kann dazu beitragen, das Leiden der Bevölkerung und die Armut zu verringern. Ich danke Ihnen für Ihre grosszügige Unterstützung, die diese Arbeit erst möglich macht.»

Abdoulaye Mamadou Ba, World Vision Mauretaniens